

Klimawandel in Europa: Zahlen und Fakten



Das EP befasst sich mit dem Klimawandel – ©AP Images/European Union 2018 – EP

Erfahren Sie mehr über die wichtigsten Fakten und Statistiken zum Klimawandel in Europa: regionale Auswirkungen, die größten Emittenten, die Reduzierung von Treibhausgasen und mehr.

Der [Klimawandel](#) ist ein globales Problem. Doch welche Auswirkungen ergeben sich für Europa? Wir erklären Ursachen, Folgen und Entwicklung des Klimawandels.

CO₂ ist nicht das einzige Treibhausgas, das globale Erwärmung verursacht

Das bekannteste Treibhausgas ist Kohlendioxid (CO₂). Es macht fast 80 Prozent des Volumens [aller Treibhausgase](#) aus.

Andere Treibhausgase sind in geringerer Menge in der Atmosphäre vorhanden, können aber

eine größere Erwärmungswirkung haben. So entfielen beispielsweise zwölf Prozent der Treibhausgasemissionen der EU im Jahr 2021 auf [Methan](#).

Einige Treibhausgase kommen natürlich in der Atmosphäre vor, aber menschliche Aktivitäten tragen zu ihrer Anreicherung bei. Andere werden vom Menschen erzeugt, wie zum Beispiel fluorierte Gase, die in der Industrie verwendet werden. Ihr Erderwärmungspotenzial ist oft mehrere tausend Mal höher als das von CO₂.

Weitere Informationen

[Erfahren Sie mehr über die verschiedenen Treibhausgase, ihre Quellen und ihr Erwärmungspotenzial.](#)

Die größten Treibhausgasemittenten der EU: Länder und Sektoren

Die EU war 2023 der viertgrößte Treibhausgasemittent, nach China, den Vereinigten Staaten und Indien. Der Anteil der EU an den weltweiten Treibhausgasemissionen [fiel von 15,2 Prozent im Jahr 1990 auf 6,0 Prozent im Jahr 2023](#).

Die fünf größten Emittenten der EU waren 2023 Deutschland, Frankreich, Italien, Polen und Spanien. Der Energieversorgungssektor war im Jahr 2023 für 27,4 Prozent der Treibhausgasemissionen in der EU verantwortlich, gefolgt vom Binnenverkehr (23,8 Prozent) und der Industrie (20,3 Prozent).

Weitere Informationen

[Erfahren Sie mehr über Treibhausgasemissionen nach Ländern und Sektoren \(Infografik\).](#)

Entwicklung der Treibhausgasemissionen der EU seit 1990

Im Jahr 2021 legte die EU das Ziel der Klimaneutralität als rechtsverbindlich fest. Das bedeutet, dass bis zum Jahr 2050 in der EU Netto-Null-Emissionen verwirklicht werden müssen. Als Zwischenziel wurde eine Emissionsminderung von 55 Prozent bis 2030 festgelegt.

Die Emissionen sind von 1990 bis 2023 kontinuierlich zurückgegangen. Schätzungen zufolge waren die EU-Emissionen im Jahr 2023 um 37 Prozent niedriger als 1990, nach einem deutlichen Rückgang um acht Prozent im Vergleich zu 2022.

Weitere Informationen

[Erfahren Sie mehr über die Fortschritte der EU bei der Verwirklichung ihrer Klimaziele \(Infografik\).](#)

Die Auswirkungen des Klimawandels auf Europa

Der Klimawandel wirkt sich in Europa bereits in unterschiedlicher Form aus, je nach Region. Er kann zum Beispiel zum Verlust der biologischen Vielfalt, zu Waldbränden, sinkenden

Ernteerträgen und höheren Temperaturen führen. Er kann auch die Gesundheit der Menschen beeinträchtigen. So können Menschen beispielsweise an den Folgen von Hitzewellen sterben.

Weitere Informationen

[Erfahren Sie mehr über die Auswirkungen des Klimawandels in Europa \(Infografik\).](#)

Verkehrsemissionen in der EU: Fakten und Zahlen

Der Verkehr ist der einzige Bereich, in dem die Emissionen immer noch höher sind als im Jahr 1990. Der Verkehr ist für fast 30 Prozent der gesamten CO₂-Emissionen der EU verantwortlich, wovon 72 Prozent auf den Straßenverkehr entfallen.

CO₂-Emissionen von Kraftfahrzeugen

Pkw und Lieferwagen verursachen etwa 15 Prozent der CO₂-Emissionen in der EU. Mit durchschnittlich 1,7 Personen pro Auto in Europa sind andere Verkehrsträger, wie zum Beispiel Busse, derzeit eine sauberere Alternative. Moderne Autos könnten jedoch zu den saubersten Verkehrsmitteln gehören, wenn sie gemeinsam genutzt und nicht allein gefahren werden.

Weitere Informationen

[Erfahren Sie mehr über die CO₂-Emissionen von Pkw: Zahlen und Fakten \(Infografik\).](#)

Emissionen von Flugzeugen und Schiffen

Der internationale Luft- und Schiffsverkehr macht jeweils weniger als 3,5 Prozent der gesamten Treibhausgasemissionen der EU aus, ist aber die am schnellsten wachsende Emissionsquelle. Prognosen zufolge werden die Emissionen von Flugzeugen im Jahr 2050 bis zu zehnmal höher sein als 1990, während die Emissionen von Schiffen um bis zu 50 Prozent steigen könnten.

Weitere Informationen

[Erfahren Sie mehr über die Reduzierung der Emissionen im Luft- und Schiffsverkehr: EU-Maßnahmen erklärt.](#)

Zeitleiste der UN-Klimaverhandlungen

Die EU ist ein wichtiger Akteur bei den UN-Klimaverhandlungen und hat das Übereinkommen von Paris unterzeichnet. Alle EU-Mitgliedstaaten sind ebenfalls Unterzeichner, aber sie koordinieren ihre Positionen und legen gemeinsame Emissionsreduktionsziele auf EU-Ebene fest.

Weitere Informationen

[Erfahren Sie mehr in unserer Zeitleiste mit der Übersicht über die Klimaverhandlungen.](#)

Mehr zum Thema Umwelt und Klima

- [Reduktion von CO₂-Emissionen: EU-Klimaziele und Maßnahmen](#)
- [Grüner Deal: Schlüssel zu einer klimaneutralen und nachhaltigen EU](#)

- [Energieeinsparung: EU-Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs](#)
- [Wie fördert die EU Energie aus erneuerbaren Quellen?](#)

Weitere Informationen

[Website der Europäischen Umweltagentur](#)